

vlf-Hauptausschuss tagte in Denkendorf

Moosburg Zu einem konstruktiven Austausch mit Vertretern der Bezirksregierungen haben sich die Vorstände von vlf und VLM sowie Mitglieder des vlf-Hauptausschusses getroffen. Hans Koller, der Vorsitzende des vlf Bayern hatte die Leiter des Bereichs 6 Ernährung und Landwirtschaft, die seit einem Jahr wieder an den Bezirksregierungen eingerichtet sind, zur Sitzung nach Denkendorf eingeladen. Dort stellte Werner Eberl, Bereichsleiter an der Regierung von Niederbayern, die Organisation des neuen Bereichs innerhalb der Regierung vor. Im neuen Bereich 6 sind bislang zwei Sachgebiete eingerichtet worden: Sachgebiet 60 Agrarstruktur und Umweltbelange in der Landwirtschaft sowie Sachgebiet 61 Ernährung, Bildung und Diversifizierung in der Land- und Hauswirtschaft. Derzeit befinden sich die neuen Bereiche noch im Aufbau. Sie haben aber schon konkrete Aufgabenbeschreibungen und somit ihre Arbeit bereits aufgenommen. Rund 70 Arbeitskräfte werden in den sieben Bereichen Ernährung und Landwirtschaft arbeiten.

Werner Eberl berichtete auch von seinen Erfahrungen im ersten Jahr. Der Bereich 6 werde dort als Bereicherung wahrgenommen, sagte Eberl. So seien in diesem Jahr viele Kontakte zu anderen Bereichen der Regierung entstanden. Landwirtschaftliche Themen könnten nun viel einfacher eingebracht werden, weil der Bereich 6 stets an der regelmäßigen Besprechung aller Bereichsleiter mit dem Regierungspräsidenten teilnimmt. Zudem gebe es inzwischen auch gemeinsame Veranstaltungen, z. B. mit den Mitarbeitern in den Sachgebieten Wasserwirtschaft und Naturschutz, berichtete Eberl. Inzwischen arbeitet auch je ein Jurist im Bereich 6. Dessen Expertise könne auch von den Kollegen an den ÄELF genutzt werden, denn juristische Kompetenz ist auch für die Landwirtschaft immer wichtiger, so Eberl. Hans Koller freute sich, dass eine ganze Reihe von ehemaligen Geschäftsführern aus den Kreisverbänden die Landwirtschaft nun an der Regierung vertritt und setzt auf eine enge und konstruktive Zusammenarbeit.

Auch Wolfram Schöhl, Abteilungsleiter am Landwirtschaftsministerium sieht den neuen Bereich als wichtige Ergänzung an. Er regte an, vor allem die Leiter des Sachgebiets Ernährung, Bildung und Diversifizierung künftig zu vlf-Versammlungen einzuladen, um die Vernetzung mit Verbänden zu fördern. „Zur Bündelung von Aufgaben an der Regierung ist der Kontakt zu anderen Bereichen in der Regierung nötig“, so Schöhl. Er informierte darüber, dass die Regierungspräsidenten mehr Personal und weitere Sachgebiete im Bereich Ernährung und Landwirtschaft etablieren wollen. Auch das StMELF will, dass der neue Bereich 6 „organisch“ wachsen kann. Schöhl erwartet dazu eine kontinuierliche Entwicklung. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach
Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3806044, Fax: 0931-3807044,
E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de

Organische Nährstoffe besser nutzen

Schweinfurt Zur Fachtagung zum effizienten Umgang mit Wirtschaftsdüngern lädt am 19. November der vlf Schweinfurt gemeinsam mit dem AELF Schweinfurt, dem Maschinenring und BBV, den Erzeugerringen für landwirtschaftlich-pflanzliche Qualitätsprodukte sowie für Vieh und Fleisch und der ALB Bayern in die Karl-Knauf-Halle nach Iphofen ein. Die Referenten gehen den Fragen nach, wie Viehhalter und Ackerbauern zusammenarbeiten können, um Nährstoffüberschüsse zu vermeiden, wie organische Dünger kostengünstig gelagert, Wirtschaftsdünger in der Bestandsführung und Fruchtfolge am effizientesten genutzt und wie Landwirte dabei durch Technik und Digitalisierung unterstützt werden können. Thomas Karl vom AELF Kitzingen geht auf die Herausforderungen der Düngeverordnung 2020 ein. Fabian Zipfel vom Maschinenring Hofheim stellt den Maschinenring als Gülledienstleister vor. Die Tierhalter Herbert Weigand und Christian Schmidt berichten über Gülleverschlauung und den Nährstofftransfer in Hellmitzheim. Der Ackerbauer Bernd Günther erklärt seine Erfahrungen mit dem NIRS-Sensor als digitalen Schlüssel zur Optimierung von Pflanzenbau und Nährstoffmanagement. Dr. Hansgeorg Schönberger gibt Tipps, wie Gülle in der Fruchtfolge und bei der Bestandesführung eingesetzt werden kann. Die Veranstaltung ist kostenlos, Anmeldung bis 12. November unter www.aelf-sw.bayern.de. ■

Kinder-Kartoffelaktion auf der Gartenschau

Wassertrüdingen Die Kartoffel stand im Mittelpunkt der vlf-Familien-Ferienaktion, zu der die Vorsitzende des vlf Dinkelsbühl, Ruth Maurer, und ihr vielköpfiges Helferteam rund 20 Kinder begrüßen konnte. Auf dem Acker des Teams Ackerschätze bei der Gartenschau in Wassertrüdingen drängte es sich entsprechend der Jahreszeit förmlich auf, für die Familien-Ferienaktion ein spezielles Angebot rings um die „tolle Knolle“ zu organisieren. Junge Familien und spezielle Angebote für sie sind seit einigen Jahren fester Bestandteil der Arbeit des vlf Dinkelsbühl. Insgesamt haben die Helfer des Teams Ackerschätze rund 1600 Kinder und Schüler durch ihre Station geführt.

Zunächst erklärten die Helfer den Kindern, wo die Kartoffel überhaupt herkommt und was aus ihr alles gemacht wird. Obwohl die Kartoffel ein Grundnahrungsmittel ist, kennen viele Kinder und zunehmend auch Erwachsene in erster Linie nur ihre verarbeiteten Erzeugnisse. Nachdem Kartoffeln in der Erde wachsen, wurden die Kinder mit Schaufel, Spaten, Grabgabel und Körben ausgestattet und zum Kartoffelfeld der Gartenschau geführt. Die Überraschung war bei manchem Kind groß, dass unter dem teils grünen, teils vertrockneten Kraut goldgelbe Knollen im Boden versteckt waren. Die Helfer erklärten ihnen das Auspflanzen der Knollen, erläuterten das Wachstum und zeig-

ten den Besuchern auch Schädlinge, wie etwa den lustig anzuschauenden Kartoffelkäfer.

Bei der Ernte wurde schnell deutlich, dass Kartoffel nicht gleich Kartoffel ist. Besonders deutlich wurden die Unterschiede in Farbe, Größe und Form beim Vergleich der klassisch gelben Knollen mit den „blauen Schweden“, der „roten Laura“ oder den Bamberger Hörnchen. Wie vielfältig Kartoffeln sind, zeigte sich zudem bei der anschließenden Verarbeitung. Die Kartoffeln wurden unter Anleitung geschält und gerieben. Danach bereiteten die Kinder daraus Kartoffelwaffeln, eine bunte Kartoffelpfanne oder fränkische Baggers. Schließlich wollte ja jeder auch kosten, was er mit seiner Handarbeit geschaffen hat. Und das war noch dazu ganz nachhaltig, direkt vom Acker auf den Teller. ■



Alles über die tolle Knolle lernten die Kinder bei der Kartoffelaktion des vlf Dinkelsbühl.

Veranstaltungen

Altötting und Mühldorf 18. 10., 13.30 Uhr, Pimmanberg, „Besichtigung Demobetrieb: abfrierende und überwinterte Zwischenfrüchte“, die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt! Warme Kleidung und feste Schuhe sind empfehlenswert; 24. 10., 19 Uhr, Mühldorf, Berufsschule, „Backkurs: Stollen backen mit dem Stollenchampion Toni Eicher“, Schürze und Behältnisse mitbringen! Anmeldung bis 18. 10. unter vlf@aelf-to.bayern.de. **Krumbach-Weißenhorn** 20. 10., 20 Uhr, Holzschwang, GH Hirsch, „vlf Hoigarta Weißenhorn“. **Regen-Viechtach** 20. 10., 13.30 Uhr, Katzenbach, Forstbetrieb Maximilian Freiherr von Schnurbein, „Waldbegehung“, Bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. ■

FOTO: DORIS ZIEHER